



Canesten®

Creme
Mit 1% Clotrimazol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss *Canesten Creme* jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach ca. 2 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist *Canesten Creme* und wofür wird es angewendet ?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von *Canesten Creme* beachten ?
3. Wie ist *Canesten Creme* anzuwenden ?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich ?
5. Wie ist *Canesten Creme* aufzubewahren ?
6. Weitere Informationen

1. Was ist *Canesten® Creme* und wofür wird es angewendet ?

Canesten Creme ist ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen (Mykosen) der Haut und Schleimhaut, verursacht durch Dermatophyten, Hefen, Schimmelpilze und andere, wie *Malassezia furfur*, sowie Hautinfektionen durch *Corynebacterium minutissimum*.

Diese können vorkommen z. B. in Form von:

Mykosen der Füße (Fußpilz), zwischen Zehen und Fingern, am Nagelfalz (Paronychien) auch in Verbindung mit Nagelmykosen; Hauterkrankungen, die mit *Canesten*-empfindlichen Erregern zusätzlich infiziert sind (Superinfektion). Mykosen der Haut und Hautfalten, oberflächige Candidosen, Pityriasis versicolor (Kleienpilzflechte), Infektionen mit *Corynebacterium minutissimum* (Erythrasma), seborrhoischer Dermatitis nur bei mikrobieller Mitbeteiligung o. a. Erreger.

Infektionen der Schamlippen und angrenzender Bereiche, verursacht durch Hefepilze (*Candida-Vulvitis*); Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Mannes durch Hefepilze (*Candida-Balanitis*).

Clotrimazol, der Wirkstoff in *Canesten Creme* dringt in die befallenen Hautschichten ein und greift dort den Pilz an. Die Folge: Der Pilz stirbt ab oder wird in seinem Wachstum gehemmt.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von *Canesten® Creme* beachten ?

***Canesten Creme* darf nicht angewendet werden,**

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Clotrimazol oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Bei Anwendung von *Canesten Creme* mit anderen Arzneimitteln

sind bislang keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Schwangerschaft

Wenn Sie *Canesten Creme* anwenden, wie in der „Dosierungsanleitung“ beschrieben oder von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen, wird der Wirkstoff Clotrimazol nur in sehr geringer Menge in den Körper aufgenommen; mit einer systemischen Wirkung (Wirkung auf andere Organe) ist deshalb nicht zu rechnen. Aus Gründen der Vorsicht darf Clotrimazol in der Schwangerschaft bei der Anwendung in der Scheide nur nach entsprechender Nutzen- Risikoabschätzung durch den behandelnden Arzt angewendet werden.

Stillzeit

Wegen der geringen Resorption bei Anwendung auf der Haut oder Schleimhaut ist mit dem Stillen für den Säugling vermutlich kein Risiko verbunden. Während der Stillzeit sollte *Canesten Creme* nicht direkt an der milchgebenden Brust angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von *Canesten Creme*

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Hinweis:

Bei gleichzeitiger Anwendung von *Canesten Creme* und Latexprodukten (z. B. Kondome, Diaphragmen) kann es wegen der enthaltenen Hilfsstoffe (insbesondere Stearate) zur Verminderung der Funktionsfähigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen.

3. Wie ist *Canesten® Creme* anzuwenden ?

Wenden Sie *Canesten Creme* immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, *Canesten Creme* 1-3mal täglich auf die erkrankten Hautstellen dünn auftragen und einreiben. Meist genügt ein ca. 1/2 cm langer Salbenstrang für eine etwa handtellergroße Fläche. Vor jeder Anwendung von *Canesten Creme* sollten Sie die befallenen Hautstellen waschen, damit die lockeren Hautschuppen entfernt werden. Danach sollten Sie die Haut gründlich abtrocknen.

Bei Infektion der Schamlippen (*Candida-Vulvitis*) und angrenzender Bereiche der Frau die Creme 1-3mal täglich auf die entsprechenden Hautbezirke (äußere Geschlechtsteile bis zum After) anwenden.

Die Creme empfiehlt sich auch zur gleichzeitigen Behandlung einer Entzündung von Eichel und Vorhaut (*Candida-Balanitis*) des Mannes durch Hefepilze.

Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Mannes durch Hefepilze (Candida-Balanitis). Clotrimazol, der Wirkstoff in *Canesten Creme* dringt in die befallenen Hautschichten ein und greift dort den Pilz an. Die Folge: Der Pilz stirbt ab oder wird in seinem Wachstum gehemmt.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von *Canesten® Creme* beachten ?

***Canesten Creme* darf nicht angewendet werden,**

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Clotrimazol oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Bei Anwendung von *Canesten Creme* mit anderen Arzneimitteln

sind bislang keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Schwangerschaft

Wenn Sie *Canesten Creme* anwenden, wie in der „Dosierungsanleitung“ beschrieben oder von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen, wird der Wirkstoff Clotrimazol nur in sehr geringer Menge in den Körper aufgenommen; mit einer systemischen Wirkung (Wirkung auf andere Organe) ist deshalb nicht zu rechnen. Aus Gründen der Vorsicht darf Clotrimazol in der Schwangerschaft bei der Anwendung in der Scheide nur nach entsprechender Nutzen- Risikoabschätzung durch den behandelnden Arzt angewendet werden.

Stillzeit

Wegen der geringen Resorption bei Anwendung auf der Haut oder Schleimhaut ist mit dem Stillen für den Säugling vermutlich kein Risiko verbunden. Während der Stillzeit sollte *Canesten Creme* nicht direkt an der milchgebenden Brust angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von *Canesten Creme*

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Hinweis:

Bei gleichzeitiger Anwendung von *Canesten Creme* und Latexprodukten (z. B. Kondome, Diaphragmen) kann es wegen der enthaltenen Hilfsstoffe (insbesondere Stearate) zur Verminderung der Funktionsfähigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen.

3. Wie ist *Canesten® Creme* anzuwenden ?

Wenden Sie *Canesten Creme* immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, *Canesten Creme* 1-3mal täglich auf die erkrankten Hautstellen dünn auftragen und einreiben. Meist genügt ein ca. ½ cm langer Salbenstrang für eine etwa handtellergroße Fläche. Vor jeder Anwendung von *Canesten Creme* sollten Sie die befallenen Hautstellen waschen, damit die lockeren Hautschuppen entfernt werden. Danach sollten Sie die Haut gründlich abtrocknen.

Bei Infektion der Schamlippen (Candida-Vulvitis) und angrenzender Bereiche der Frau die Creme 1-3mal täglich auf die entsprechenden Hautbezirke (äußere Geschlechtsteile bis zum After) anwenden. Die Creme empfiehlt sich auch zur gleichzeitigen Behandlung einer Entzündung von Eichel und Vorhaut (Candida-Balanitis) des Partners durch Hefepilze.

Dauer der Anwendung

Die Behandlungsdauer ist unter anderem abhängig vom Ausmaß und Ort der Erkrankung. Um eine vollständige Ausheilung zu erreichen, sollte die Behandlung nicht nach dem Abklingen der Beschwerden abgebrochen, sondern bis zu einer Therapiedauer von mindestens 4 Wochen konsequent fortgeführt werden. Pityriasis versicolor heilt im Allgemeinen in 1-3 Wochen und Erythrasma in 2-4 Wochen ab. Bei Fußpilz sollte - um Rückfällen vorzubeugen - trotz rascher subjektiver Besserung ca. 2 Wochen über das Verschwinden aller Krankheitszeichen hinaus weiterbehandelt werden. Candida-Vulvitis und Candida-Balanitis heilen in 1-3 Wochen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von *Canesten Creme* zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge *Canesten Creme* angewendet haben, als Sie sollten

Folgen der Anwendung zu großer Mengen von *Canesten Creme* sind nicht bekannt; es liegen keine Berichte hierzu vor.

Wenn Sie die Anwendung von *Canesten Creme* vergessen haben

Wenden Sie beim nächsten Mal nicht eine größere Menge *Canesten Creme* an, sondern setzen Sie die Behandlung wie empfohlen fort.

Wenn Sie die Anwendung von *Canesten Creme* abbrechen

Um eine vollständige Ausheilung der Pilzinfektion zu erreichen und einem Rückfall vorzubeugen, sollten Sie möglichst nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt die Behandlung vorzeitig beenden oder unterbrechen. Wenn Sie dies dennoch tun, ist eine Wiederkehr der Beschwerden zu befürchten, da Ihre Pilzkrankung wahrscheinlich noch nicht richtig ausgeheilt ist. Die Behandlung sollten Sie auch nicht nach dem Abklingen der Beschwerden abbrechen, sondern konsequent fortführen (wie unter „Dosierungsanleitung“ empfohlen).

Was können Sie zusätzlich tun?

Wechseln Sie täglich Handtücher, Wäsche und Strümpfe, die mit der erkrankten Hautstelle in Berührung kommen. Schon diese einfache Maßnahme unterstützt die Ausheilung und verhindert eine Übertragung auf andere Körperstellen und Personen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich ?

Wie alle Arzneimittel kann *Canesten Creme* Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten: weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten: weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Haut

Gelegentlich:

Vorübergehende irritative Hautreaktionen, wie z.B. Brennen, Stechen, Rötung.

Überempfindlichkeitsreaktionen

Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol können allergische Reaktionen an der Haut bzw. Schleimhaut auftreten. Hier empfiehlt es sich, anstelle der Creme eine cetylstearylalkoholfreie Darreichungsform (z.B. Spray) zu benutzen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Canesten® Creme aufzubewahren ?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Tube und der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Nach Anbruch der Tube ist *Canesten Creme* noch 3 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was enthält *Canesten Creme*:

1 g Creme enthält als Wirkstoff 0,01 g Clotrimazol (1 %).

Die sonstigen Bestandteile sind: Benzylalkohol, Gereinigtes Wasser, Octyldodecanol (Ph.Eur.), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Cetylpalmitat (Ph.Eur.), Sorbitanstearat, Polysorbat 60.

Inhalt der Packung

Canesten Creme ist in Tuben mit 20 g (N 1) und 50 g (N 2) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen

Hersteller

Kern Pharma, S.L., Poligon Industrial Colon II, C/ Venus, 72, E-08228 Terrassa, Spanien

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet:

September 2007

Ergänzende Informationen:

Canesten® Patienten-Service: Was Sie über Pilzinfektionen wissen sollten

Hautpilz: mehr als lästig

Pilzkrankungen der Haut gehören zu den häufigsten Infektionen. Man schätzt, dass allein in Deutschland fast jeder dritte Erwachsene unter Fußpilz leidet. Obwohl ein oberflächlicher Pilzbefall der Haut bei einem sonst gesunden Menschen meist als relativ harmlos gilt, sind die oft geröteten, schuppigen, juckenden und brennenden Körperstellen unangenehm und auch kein schöner Anblick. Außerdem können sich auch aus kleinen Pilzherden mit der Zeit ernst zu nehmende Gesundheitsstörungen entwickeln, vor allem dann, wenn zusätzliche Krankheiten und Infektionen das körpereigene Immunsystem schwächen. Aus diesen Gründen und besonders weil die Gefahr besteht, andere Menschen mit dem Pilz zu infizieren, sollten Sie verdächtige Hautbezirke sofort und konsequent behandeln.

Pilzinfektionen: individuell behandeln

Auch wenn man bei Pilzkrankungen – Ärzte sprechen von Mykosen – in erster Linie an die Füße denkt, so können die parasitischen Verwandten von Fadenpilz, Schimmelpilz und Bäckerhefe prinzipiell jeden Haut- und Schleimhautbezirk befallen. Die Medizin kennt eine Vielzahl krankheitsauslösender Pilze. Canesten® wirkt gegen nahezu alle relevanten Arten. Um die verschiedenen Pilzkrankungen dauerhaft und wirksam zu behandeln, steht in Ihrer Apotheke eine breite Palette unterschiedlicher Canesten®-Produkte zur Verfügung, die sich teilweise auch ergänzen. Ob Creme oder Spray im Einzelfall in Frage kommt, hängt vor allem von den betroffenen Körperstellen und dem Ausmaß der Mykose ab. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, welches Canesten®-Produkt für Sie das Beste ist.

Pilzbehandlung: Durchhalten ist wichtig

Werden Canesten®-Produkte vorschriftsmäßig angewendet, verschwinden die Beschwerden – allem voran der Juckreiz – in der Regel schon nach wenigen Tagen. Der Wirkstoff dringt in die behandelten Hautschichten ein und greift dort die Pilzzellen an, tötet sie ab oder stoppt ihr Wachstum. Zusammen mit den alten Gewebeschichten, die die Haut im Laufe ihres natürlichen Erneuerungsprozesses ständig abstößt, werden die Pilzreste anschließend entfernt. Um eine Pilzinfektion vollständig zu heilen, sollten Sie den befallenen Hautbezirk auf jeden Fall so lange behandeln, wie es die Gebrauchsinformation Ihres Canesten®-Produktes vorschreibt. Freuen Sie sich über das rasche Nachlassen Ihrer Beschwerden, aber halten Sie die Behandlung konsequent durch! Zur Kontrolle können Sie hier notieren, wann Sie mit der Anwendung von Canesten® begonnen haben:

Sollte sich Ihre Erkrankung in der empfohlenen Behandlungszeit nicht bessern oder – wider Erwarten – verschlimmern, gehen Sie bitte zum Arzt.

So wirkt Canesten®

Ergänzende Informationen:

Canesten® Patienten-Service: Was Sie über Pilzinfektionen wissen sollten

Hautpilz: mehr als lästig

Pilzkrankungen der Haut gehören zu den häufigsten Infektionen. Man schätzt, dass allein in Deutschland fast jeder dritte Erwachsene unter Fußpilz leidet. Obwohl ein oberflächlicher Pilzbefall der Haut bei einem sonst gesunden Menschen meist als relativ harmlos gilt, sind die oft geröteten, schuppigen, juckenden und brennenden Körperstellen unangenehm und auch kein schöner Anblick. Außerdem können sich auch aus kleinen Pilzherden mit der Zeit ernst zu nehmende Gesundheitsstörungen entwickeln, vor allem dann, wenn zusätzliche Krankheiten und Infektionen das körpereigene Immunsystem schwächen. Aus diesen Gründen und besonders weil die Gefahr besteht, andere Menschen mit dem Pilz zu infizieren, sollten Sie verdächtige Hautbezirke sofort und konsequent behandeln.

Pilzinfektionen: individuell behandeln

Auch wenn man bei Pilzkrankungen – Ärzte sprechen von Mykosen – in erster Linie an die Füße denkt, so können die parasitischen Verwandten von Fadenpilz, Schimmelpilz und Bäckerhefe prinzipiell jeden Haut- und Schleimhautbezirk befallen. Die Medizin kennt eine Vielzahl krankheitsauslösender Pilze. Canesten® wirkt gegen nahezu alle relevanten Arten. Um die verschiedenen Pilzkrankungen dauerhaft und wirksam zu behandeln, steht in Ihrer Apotheke eine breite Palette unterschiedlicher Canesten®-Produkte zur Verfügung, die sich teilweise auch ergänzen. Ob Creme oder Spray im Einzelfall in Frage kommt, hängt vor allem von den betroffenen Körperstellen und dem Ausmaß der Mykose ab. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, welches Canesten®-Produkt für Sie das Beste ist.

Pilzbehandlung: Durchhalten ist wichtig

Werden Canesten®-Produkte vorschriftsmäßig angewendet, verschwinden die Beschwerden – allem voran der Juckreiz – in der Regel schon nach wenigen Tagen. Der Wirkstoff dringt in die behandelten Hautschichten ein und greift dort die Pilzzellen an, tötet sie ab oder stoppt ihr Wachstum. Zusammen mit den alten Gewebeschichten, die die Haut im Laufe ihres natürlichen Erneuerungsprozesses ständig abstößt, werden die Pilzreste anschließend entfernt. Um eine Pilzinfektion vollständig zu heilen, sollten Sie den befallenen Hautbezirk auf jeden Fall so lange behandeln, wie es die Gebrauchsinformation Ihres Canesten®-Produktes vorschreibt. Freuen Sie sich über das rasche Nachlassen Ihrer Beschwerden, aber halten Sie die Behandlung konsequent durch! Zur Kontrolle können Sie hier notieren, wann Sie mit der Anwendung von Canesten® begonnen haben:

Sollte sich Ihre Erkrankung in der empfohlenen Behandlungszeit nicht bessern oder – wider Erwarten – verschlimmern, gehen Sie bitte zum Arzt.

So wirkt Canesten®



Vor der Behandlung:

Pilze haben sich in der Haut (hier im Querschnitt) angesiedelt.

Während der Behandlung:

Die Pilze sterben ab und werden abgestoßen. Die Symptome verschwinden.

Nach ausreichender

Behandlung:

Die Pilzkrankung und ihre Symptome sind weg.

Pilze vertreiben: Helfen Sie mit

Sie können den Behandlungserfolg mit einigen einfachen Maßnahmen noch verstärken: Waschen Sie die befallene Körperstelle vor jeder Anwendung von Canesten® gründlich, um lockere Hautschuppen zu entfernen. Trocknen Sie den Bezirk sorgfältig ab. Pilze lieben Feuchtigkeit, wie sie besonders häufig zwischen den Zehen herrscht. Wechseln Sie täglich jedes Kleidungsstück, das mit der betroffenen Hautpartie in Berührung kommt. Dasselbe gilt für Ihre Handtücher und Waschlappen, die Sie darüber hinaus mit Niemandem teilen sollten. Waschen Sie diese Textilien bei Temperaturen über 60°C. Schon auf diese Art und Weise fördern Sie den Heilungsprozess erheblich. Gleichzeitig verhindern Sie das Verschleppen der Pilze von einer Körperregion zur nächsten. Und auch die Gefahr für andere Personen, sich mit Ihrem Pilz zu infizieren, sinkt deutlich.

Damit Sie Pilzinfektionen möglichst nur noch vom Hörensagen kennen, sollten Sie stets die folgende Grundregel beachten: Trocknen Sie sich nach dem Duschen, Baden oder Schwimmen immer gründlich ab. Achten Sie darauf, dass keine Wassertropfen oder feuchten Hautpartien übrig bleiben. So nehmen Sie den meisten Pilzen schon die Grundlage, sich bei Ihnen einzunisten.

www.canesten.de

Gute Besserung wünscht Bayer

Bayer

8091259-06